

# PROGRAMM

Jänner – Juni 2024



FREUNDE DER  
**ALBERTINA**

# DAS BESONDERE GESCHENK!

EINE KARTE, ZWEI MUSEEN



DIE MITGLIEDSKARTE IST IN FOLGENDEN KATEGORIEN ERHÄLTlich

Ordentliches Mitglied	€ 78,-
Ordentliches Mitglied Senior:in ab 65 oder mit gültigem Pensionist:innenausweis	€ 68,-
Mitglieder unter 26 12 Monate	€ 44,-
Mitglieder unter 26 6 Monate	€ 28,-
Unterstützendes Mitglied	€ 125,-
Unterstützendes Mitglied Senior:in ab 65 oder mit gültigem Pensionist:innenausweis	€ 105,-
Förderndes Mitglied	€ 330,-

\*Die Mitgliedskarte gilt 365 Tage ab Ausstellungsdatum.  
Mitgliedsbeiträge sind von der gesetzlichen Mehrwertsteuer befreit.



FÜR MEHR INFORMATIONEN  
UND KAUFoptionen BITTE  
HIER SCANNEN!

# IHRE VORTEILE

IN DER ALBERTINA UND  
ALBERTINA MODERN



## JAHRESKARTE

1. 365 Tage freier Eintritt in die ALBERTINA und ALBERTINA MODERN
2. Kein Anstellen an der Kassa, direkter Zugang zu den Ausstellungen
3. Ausstellungsvorbesichtigungen vor den offiziellen Eröffnungen
4. 10% Ermäßigung im ALBERTINA-Shop  
(nicht auf preisgebundene Bücher und reduzierte Artikel)
5. Gratis Audioguide
6. Gratis Garderobe

## UNTERSTÜTZENDE MITGLIEDSCHAFT

Vorteile 1. bis 6. sowie

7. kostenlose Teilnahme an ausgewählten Veranstaltungen  
(u.a. exklusive Führungen)

## FÖRDERNDE MITGLIEDSCHAFT

Vorteile 1. bis 7. sowie

8. Zwei gratis ALBERTINA-Ausstellungskataloge Ihrer Wahl
9. Freier Eintritt für Sie und eine Begleitperson

KONTAKT  
T: +43 1 534 83-564  
E: membership@albertina.at

ÖFFNUNGSZEITEN  
ALBERTINA  
Montag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr  
Mittwoch und Freitag 10 bis 21 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN  
ALBERTINA MODERN  
Montag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

# MONET BIS PICASSO

## DIE SAMMLUNG BATLINER SCHAUSAMMLUNG

Die ALBERTINA besitzt mit der Sammlung Batliner eine der bedeutendsten Kollektionen Europas zur Malerei der Klassischen Moderne.

Den Ausgangspunkt der permanenten Ausstellung bilden die Künstler des Impressionismus und des Postimpressionismus wie Degas, Cézanne, Toulouse-Lautrec und Gauguin. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Deutschen Expressionismus mit den Künstlergruppen *Die Brücke* und *Der Blaue Reiter* sowie auf der Neuen Sachlichkeit mit Werken von Wacker, Sedlacek und Hofer. Den Fokus auf die Kunst Österreichs vertiefen Werke von Kokoschka sowie Gemälde von Egger-Lienz. Die Vielfalt der russischen Avantgarde illustrieren Gemälde von Gontscharowa, Malewitsch und Chagall.

Zahlreiche Werke Picassos bilden den krönenden Abschluss: Von seinen frühen kubistischen Bildern über die reifen Werke der 1940er-Jahre und hervorragende, bislang nicht ausgestellte Druckgrafiken bis hin zu seinem experimentellen Spätwerk sind Meisterwerke zu sehen.



### FÜHRUNGEN

Teilnahme für Unterstützer:innen (U) und Förderer:innen (F),  
begrenzte Teilnehmerzahl

Freitag, 15. März 2024, 15 Uhr

Mittwoch, 17. April 2024, 17 Uhr

### WIR BITTEN UM IHRE ANMELDUNG

membership@albertina.at oder +43 1 534 83-564

Treffpunkt: Informationsstand ALBERTINA,  
Albertinaplatz 1, 1010 Wien

# GOTTFRIED HELNWEIN

REALITÄT UND FIKTION

Bis 11. Februar 2024



Zum 75. Geburtstag von Gottfried Helnwein zeigt die ALBERTINA eine große Ausstellung der Œuvre der letzten zwei Jahrzehnte. Das Werk des in Wien geborenen Künstlers Gottfried Helnwein ist von der Auseinandersetzung mit den Themen Schmerz, Verletzung und Gewalt geprägt. Als zentrales Motiv dient ihm die Figur des verletzbaren und wehrlosen Kindes, das stellvertretend alle psychologischen und gesellschaftlichen Ängste verkörpert.

Seine hyperrealistischen Bilder, die immer nach einer fotografischen Vorlage entstehen, bestechen durch ihre technische Perfektion. Helnwein gilt bis heute als Provokateur, übt er doch von Beginn an mit seinen Werken Kritik an der Gesellschaft: „Meine Arbeit war eigentlich immer ein Versuch, mit dem, was auf mich wirkt, zurechtzukommen oder darauf zu reagieren.“



**KURATORINNENFÜHRUNG** mit Elsy Lahner  
Teilnahme für Unterstützer:innen (U) und Förderer:innen (F),  
begrenzte Teilnehmerzahl

Mittwoch, 31. Jänner 2024, 17 Uhr

**FÜHRUNGEN**  
Teilnahme für Unterstützer:innen (U) und Förderer:innen (F),  
begrenzte Teilnehmerzahl

Mittwoch, 17. Jänner 2024, 17 Uhr

Freitag, 26. Jänner 2024, 15 Uhr

**WIR BITTEN UM IHRE ANMELDUNG**

membership@albertina.at oder +43 1 534 83-564

**Treffpunkt: Informationsstand ALBERTINA,  
Albertinaplatz 1, 1010 Wien**

# KATHARINA GROSSE

WARUM DREI TÖNE KEIN DREIECK BILDEN

Bis 1. April 2024



Katharina Grosse gehört zu den wichtigsten Künstlerinnen der Gegenwart. Ihre Malerei besticht durch die Kraft und Intensität der Farbe. Wie das wilde Denken ist sie experimentell und unberechenbar. Expansion und permanente Grenzüberschreitung, Freiheit und Autonomie bilden die Grundpfeiler dieses Œuvres. Die Künstlerin, die in Berlin und in Neuseeland lebt und arbeitet, überwindet häufig das klassische Bildgeviert: Gemälde, Assemblagen und Installationen im Raum betonen und konterkarieren den Ort, bemühen den Genius Loci. Die vibrierenden Farbfelder von Katharina Grosse überziehen ganze Architekturen, Objekte und weite Flächen im öffentlichen Raum. Oberflächen werden gefaltet und ragen in die dritte Dimension. Häufig verwendet die Künstlerin eine mit Kompressor betriebene Spritzpistole, um feine Farbnebel, harte Übergänge und subtile Farbverläufe zu schaffen. Licht und Schatten werden zu Bildverstärkern.



## FÜHRUNGEN

Teilnahme für Unterstützer:innen (U) und Förderer:innen (F),  
begrenzte Teilnehmerzahl

Freitag, 19. Jänner 2024, 15 Uhr

Mittwoch, 21. Februar 2024, 17 Uhr

## WIR BITTEN UM IHRE ANMELDUNG

membership@albertina.at oder +43 1 534 83-564

Treffpunkt: Informationsstand ALBERTINA,  
Albertinaplatz 1, 1010 Wien

# JOEL STERNFELD

AMERICAN PROSPECTS

Bis 21. April 2024



Joel Sternfeld zählt zu den wichtigsten Vertretern der New Color Photography, die in den 1970er-Jahren die Farbe für die Kunstfotografie entdeckten. Als kritischer Beobachter reist Sternfeld über Jahre hinweg durch die USA und hält in umfangreichen Serien das Land und seine Bewohner und Bewohnerinnen in all ihren Eigenheiten und Widersprüchen fest. In seiner grandiosen Serie *American Prospects* (1978–86) widmet er sich der Beziehung des Menschen zu der von ihm geprägten amerikanischen Landschaft. Die in brillanten Farben festgehaltenen alltäglichen und oftmals skurrilen Begebenheiten zeigen nicht nur die zunehmend wirtschaftlich erschlossene und von Umweltschäden bedrohte Natur, sondern erlauben auch Rückschlüsse auf die sozial-politischen Zustände der Zeit.



**KURATORENFÜHRUNGEN** mit Dr. Walter Moser  
Teilnahme für Unterstützer:innen (U) und Förderer:innen (F),  
begrenzte Teilnehmerzahl

Mittwoch, 6. März 2024, 17 Uhr

Freitag, 12. April 2024, 15 Uhr

## FÜHRUNGEN

Teilnahme für Unterstützer:innen (U) und Förderer:innen (F),  
begrenzte Teilnehmerzahl

Mittwoch, 24. Jänner 2024, 17 Uhr

Freitag, 9. Februar 2024, 15 Uhr

## WIR BITTEN UM IHRE ANMELDUNG

membership@albertina.at oder +43 1 534 83-564

Treffpunkt: Informationsstand ALBERTINA,  
Albertinaplatz 1, 1010 Wien

# ROY LICHTENSTEIN

A CENTENNIAL EXHIBITION

8. März bis 14. Juli 2024

Die ALBERTINA widmet Roy Lichtenstein, einem der einflussreichsten Pioniere der Kunst des 20. Jahrhunderts und einem der wichtigsten Protagonisten der Pop Art, anlässlich der Wiederkehr seines 100. Geburtstages eine große Retrospektive. Bedeutende Hauptwerke aus europäischen und US-amerikanischen sowie aus internationalen Privatsammlungen stellen die wichtigsten Etappen seines abwechslungsreichen Œuvres von den frühen 1960er-Jahren bis zum Spätwerk vor: von den berühmten Ikonen der Pop Art der 1960er-Jahre, den stereotypisierten Blondinen und klischeehaften Kriegshelden, die Lichtenstein durch die Aneignung von Mickey-Mouse-, Liebes- und Kriegscomics sowie beliebter Werbesujets ironisiert darstellt und damit den Konstruktionen von Weiblichkeit und Männlichkeit der Konsumgüterindustrie der Nachkriegszeit und den ersten Protesten der amerikanischen Frauen-, Anti-Vietnam-Krieg- und Antinuklearbewegung begegnet; über Lichtensteins Kunst nach Werken von Picasso, über Monet bis zu den Surrealisten; seine Reinszenierung des Stillebens; seinen futuristisch anmutenden Wandmalereien, Emaille- und Rowlux-Gemälden; bis hin zu den selbstreferenziellen Spiegel-Serien, Interieurs und Landschaften sowie den aus Ben-Day-Punkten konstruierten, monumentalen „Pinselstrichen“, mit denen Lichtenstein dem subjektiven künstlerischen Ausdruck der Abstrakten Expressionisten eine Absage erteilt.



## EXKLUSIVE VORBESICHTIGUNG

der Ausstellung für alle Mitglieder der Freunde der Albertina

Donnerstag, 7. März 2024, 14 bis 18 Uhr

## FÜHRUNGEN

Teilnahme für Unterstützer:innen (U) und Förderer:innen (F),  
begrenzte Teilnehmerzahl

Mittwoch, 13. März 2024, 17 Uhr

Freitag, 22. März 2024, 15 Uhr

Mittwoch, 3. April 2024, 17 Uhr

Freitag, 28. Juni 2024, 15 Uhr

## WIR BITTEN UM IHRE ANMELDUNG

membership@albertina.at oder +43 1 534 83-564

Treffpunkt: Informationsstand ALBERTINA,  
Albertinaplatz 1, 1010 Wien

# EVA BERESIN

THICK AIR

1. Mai bis 15. September 2024

Man könnte von der Begegnung des Schönen mit dem Horror sprechen oder das Fantastische hat sich in den Kunstwerken von Eva Beresin mit dem Schrecklichen vermählt. In den malerisch-grafischen Welten der ungarischen Künstlerin, die seit 1976 in Wien lebt und arbeitet, begegnet man hybriden Gestalten, grotesken Figuren und seltsam anmutenden Fantasiewesen. Die breite thematische Palette der Künstlerin, die das Skurrile genauso wie das Tragisch-Existenzielle beinhaltet, reicht von mittelalterlich anmutenden Grausamkeiten über alltägliche Banalitäten bis zu humorvollen Episoden.

Beresin problematisiert die Vorstellung eines eindimensionalen Menschen, trotz jeder Totalität. Häufig stattet die Künstlerin die Dargestellten mit animalischem Verhalten aus, und vice versa tragen die vielen Tiere, die Beresins Gemälde bevölkern, menschliche Züge. Ein künstlerisches Universum tut sich auf, das mit Schalk und Schabernack zelebriert, aus den Fugen geraten zu sein. Momente des Nonsense fügen sich zu einer Apotheose des Randständigen. Die Verzerrung ordinärer Blickwinkel, Perspektivbrüche und die Verkehrung der Umstände erinnern an karnevaleske Zustände oder lassen an manieristisch überzeichnete Eskapaden denken. Nichts ist darstellungsunwürdig. Für Beresin gibt es keine falschen Gesten, keine falsche Malerei. Die Geschwindigkeit des Arbeitsprozesses und die Expressivität des künstlerischen Ausdrucks unterstreichen die Autonomie des Malaktes.



## EXKLUSIVE VORBESICHTIGUNG

der Ausstellung für alle Mitglieder der *Freunde der Albertina*

Dienstag, 30. April 2024, 14 bis 17 Uhr

## FÜHRUNGEN

Teilnahme für **Unterstützer:innen (U)** und **Förderer:innen (F)**,  
begrenzte Teilnehmerzahl

Freitag, 24. Mai 2024, 15 Uhr

Mittwoch, 29. Mai 2024, 17 Uhr

Mittwoch, 5. Juni 2024, 17 Uhr

## WIR BITTEN UM IHRE ANMELDUNG

membership@albertina.at oder +43 1 534 83-564

Treffpunkt: Informationsstand ALBERTINA,  
Albertinaplatz 1, 1010 Wien

# FRANZ GRABMAYR

8. Mai bis 13. Oktober 2024

Franz Grabmayrs Motive sind die Elemente: Wasser, Feuer, Luft, Erde. Seine Heimat ist die Natur: Flüsse und Felsen, Wurzeln und Bäume, Kornmandeln und Sandgruben. Aus der Nähe betrachtet gemahnen seine oft bis zu 60 kg schweren, plastischen Gemälde an abstrakte, zufällige Kompositionen und ziehen uns Kraft ihrer drängenden Präsenz in den Bann des beschwingten Pinselduktus, dessen rhythmische Bewegung alles zu bestimmen scheint. Aus größerer Entfernung hingegen ist die Nähe zum jeweiligen Studienobjekt zu erahnen und es erschließen sich Landschaften, Gesteinsformationen, die wogenden Linien von Feuer und Rauch oder die ekstatischen Bewegungen tanzender Menschen, durch deren Körper der Rhythmus der Musik fließt.

In seinen Feuerbildern sowie in seinen Tanzblättern spielt der Künstler mit Dynamik, Ekstase und Bewegungsrausch. „Farbe, Dynamik, die Kraft des Lebendigen – das sind die Mittel meiner Bildgestaltung,“ so beschreibt Grabmayr sein Schaffen. Seine pastose Malerei, die nur ihm eigentümliche Form der Abstraktion, die ihre Kraft aus der unmittelbaren Naturanschauung gewinnt, seine Vorstellung vom Gewicht der Malerei und austarierter Farbigkeit ließen seine Arbeiten schon zu Lebzeiten unverwechselbar werden. Dennoch gilt es Grabmayr weiter zu entdecken. Daher widmet die ALBERTINA dem österreichischen Künstler eine Einzelausstellung, die sowohl Gemälde, als auch Grafiken zeigt, und ab Mai 2024 zu sehen sein wird.



## EXKLUSIVE VORBESICHTIGUNG

der Ausstellung für alle Mitglieder der Freunde der Albertina

Dienstag, 7. Mai 2024, 14 bis 18 Uhr

## KURATORINNENFÜHRUNGEN mit Mag. Constanze Malissa

Teilnahme für Unterstützer:innen (U) und Förderer:innen (F),

begrenzte Teilnehmerzahl

Mittwoch, 15. Mai 2024, 17 Uhr

Freitag, 21. Juni 2024, 15 Uhr

## FÜHRUNGEN

Teilnahme für Unterstützer:innen (U) und Förderer:innen (F),

begrenzte Teilnehmerzahl

Mittwoch, 8. Mai 2024, 17 Uhr

Freitag, 14. Juni 2024, 15 Uhr

## WIR BITTEN UM IHRE ANMELDUNG

membership@albertina.at oder +43 1 534 83-564

Treffpunkt: Informationsstand ALBERTINA,  
Albertinaplatz 1, 1010 Wien

# GREGORY CREWDSON

29. Mai bis 8. September 2024



Der US-Amerikaner Gregory Crewdson zählt zu den international renommiertesten Fotografen. In der Kulisse amerikanischer Kleinstädte und auf Filmsets entwirft Crewdson seit Mitte der 1980er-Jahre gleich einem Regisseur technisch brillante und farblich verführerische Inszenierungen, die die Abgründe und Isolation der Gesellschaft zum Thema haben. Die rätselhaften Szenen werfen auf selbstreflexive Weise die Fragen nach der Grenze zwischen Fakt und Fiktion auf, lassen sich aber auch mit sozial-politischen Entwicklungen in Beziehung setzen.

Die Retrospektive in der ALBERTINA umfasst Crewdsons insgesamt elf, in den letzten dreieinhalb Jahrzehnten entstandene und seriell konzipierte Werkgruppen. Beginnend mit seiner ersten Arbeit *Early Work* (1986–1988) beinhaltet die Ausstellung unter anderem Crewdsons bekannteste Serien wie *Twilight* (1998–2002) oder *Beneath the Roses* (2003–2008) bis hin zu der jüngst abgeschlossenen Gruppe *Eveningside* (2021–2022).



## EXKLUSIVE VORBESICHTIGUNG

der Ausstellung für alle Mitglieder der *Freunde der Albertina*

Dienstag, 28. Mai 2024, 14 bis 18 Uhr

## KURATORENFÜHRUNGEN mit Dr. Walter Moser

Teilnahme für Unterstützer:innen (U) und Förderer:innen (F), begrenzte Teilnehmerzahl

Freitag, 7. Juni 2024, 15 Uhr

Mittwoch, 26. Juni 2024, 17 Uhr

## FÜHRUNGEN

Teilnahme für Unterstützer:innen (U) und Förderer:innen (F), begrenzte Teilnehmerzahl

Freitag, 31. Mai 2024, 15 Uhr

Mittwoch, 12. Juni 2024, 17 Uhr

## WIR BITTEN UM IHRE ANMELDUNG

membership@albertina.at oder +43 1 534 83-564

Treffpunkt: Informationsstand ALBERTINA,  
Albertinaplatz 1, 1010 Wien

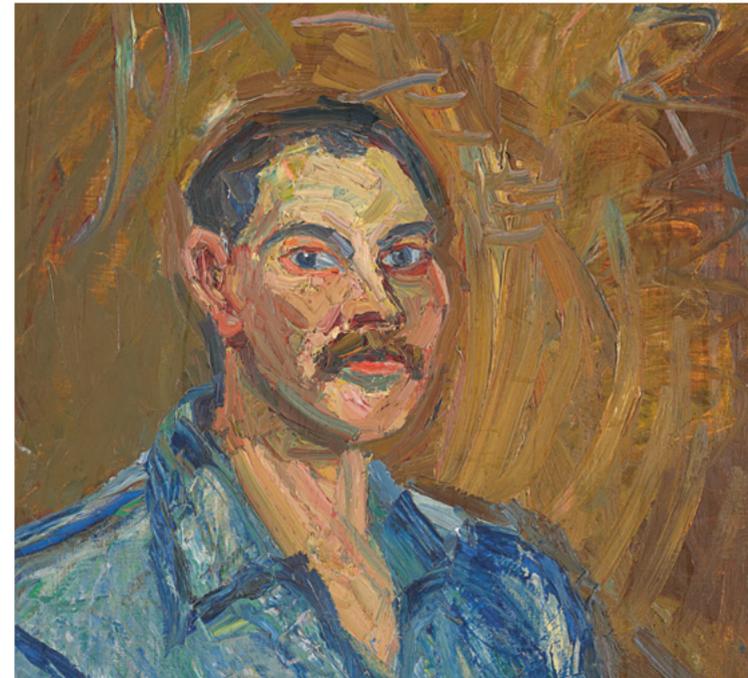
# BOECKL – KOKOSCHKA

EINE RIVALITÄT

Bis 17. März 2024



Mit der Ausstellung *Herbert Boeckl – Oskar Kokoschka. Eine Rivalität* widmet sich die ALBERTINA MODERN seit Spätherbst 2023 zwei der bedeutendsten österreichischen Künstler des Expressionismus. Eine Auswahl von rund 120 Werken aus den reichen Beständen der eigenen Sammlung präsentiert herausragende Arbeiten auf Papier beider Künstler in einer Gegenüberstellung. Die langen Lebens- und Schaffensperioden Boeckls und Kokoschkas umspannen einen Zeitraum, der historisch, kulturell und kunsthistorisch eine Epoche grundlegender Veränderungen repräsentiert. Das Medium Zeichnung als autonomer Träger künstlerischen Ausdrucks spielt in den jeweiligen Œuvres Boeckls und Kokoschkas eine bedeutende Rolle.



**KURATORINNENFÜHRUNGEN** mit Dr. Elisabeth Dutz  
Teilnahme für Unterstützer:innen (U) und Förderer:innen (F),  
begrenzte Teilnehmerzahl

Mittwoch, 7. Februar 2024, 16 Uhr

Freitag, 1. März 2024, 15 Uhr

**FÜHRUNG**  
Teilnahme für Unterstützer:innen (U) und Förderer:innen (F),  
begrenzte Teilnehmerzahl

Mittwoch, 14. Februar 2024, 16 Uhr

**WIR BITTEN UM IHRE ANMELDUNG**

membership@albertina.at oder +43 1 534 83-564

Treffpunkt: ALBERTINA MODERN,  
Karlsplatz 5, 1010 Wien

# THE BEAUTY OF DIVERSITY

16. Februar bis 18. August 2024



Mit der Ergänzung, Erweiterung und Diversifizierung von musealen Sammlungen geht der unbedingte und aktuelle Anspruch nach Gleichberechtigung und Ausdrucksfreiheit einher. Die Vielfalt künstlerischer Herangehensweisen, stilistischer sowie inhaltlicher Zugänge stellt eine Bereicherung des kunsthistorischen Kanons dar.

Die ALBERTINA hat über fast drei Jahrhunderte Werke von weißen Männern gekauft, gesammelt und ausgestellt: von Leonardo, Michelangelo und Raffael über Dürer, Rembrandt und Rubens bis Goya, Caspar David Friedrich, Cézanne, Picasso, Schiele, Warhol und Klimt.

Das Bild, das die historischen Sammlungen der ALBERTINA geben, war ein zutiefst einseitiges, das über Jahrhunderte den Kanon geprägt hat. Das 21. Jahrhundert hat diesen Kanon zertrümmert – zum einen durch die Globalisierung, zum anderen durch die zumindest in weiten Teilen der Welt erfolgte Gleichberechtigung von zuvor verdrängten und diskriminierten Gruppen.



## EXKLUSIVE VORBESICHTIGUNG

der Ausstellung für alle Mitglieder der *Freunde der Albertina*

Donnerstag, 15. Februar 2024, 14 bis 18 Uhr

## FÜHRUNGEN

Teilnahme für Unterstützer:innen (U) und Förderer:innen (F), begrenzte Teilnehmerzahl

Freitag, 23. Februar 2024, 15 Uhr

Mittwoch, 28. Februar 2024, 16 Uhr

Mittwoch, 10. April 2024, 16 Uhr

Freitag, 17. Mai 2024, 15 Uhr

## WIR BITTEN UM IHRE ANMELDUNG

membership@albertina.at oder +43 1 534 83-564

Treffpunkt: ALBERTINA MODERN,  
Karlsplatz 5, 1010 Wien



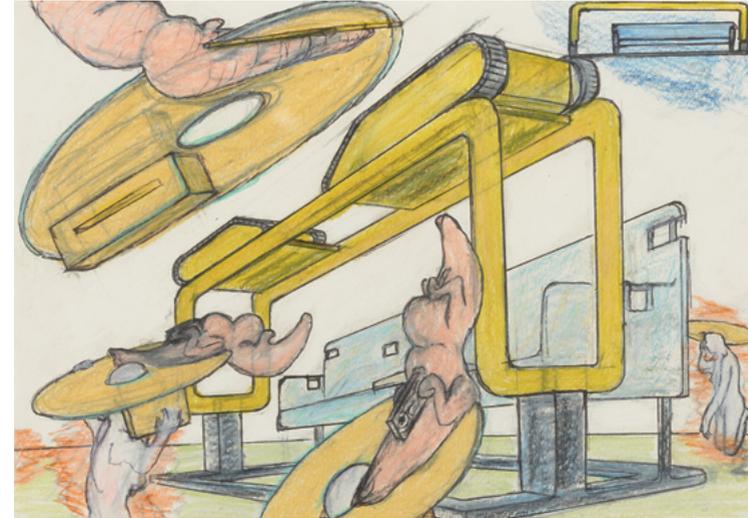
# BRUNO GIRONCOLI – TONI SCHMALE

29. März bis 28. Juli 2024

Die ALBERTINA MODERN präsentiert eine gemeinsame Ausstellung des österreichischen Künstlers Bruno Gironcoli (1936–2010) und der in Wien lebenden Bildhauerin Toni Schmale (\*1980).

Anlass der Schau ist eine umfangreiche Schenkung von Agnes Essl, ein Konvolut von 155 Zeichnungen Gironcolis. Die in den 1980er-Jahren über einen Zeitraum von sechs Jahren entstandene, in sich geschlossene Serie zeigt den Künstler, wie wir ihn kaum kennen: Die einzigartigen, faszinierenden Buntstiftzeichnungen heben sich unverwechselbar von Gironcolis bekannteren Arbeiten ab. In feinsten Ausführungen strahlen sie eine unglaubliche Plastizität aus.

Gironcolis Werken, ergänzt durch weitere Arbeiten aus den Sammlungsbeständen, werden in der Ausstellung Skulpturen von Toni Schmale gegenübergestellt. Ähnlich wie bei Gironcoli werden auch in Schmales Werk, in dem Materialien wie Metall und Beton dominieren, vermeintliche Gegenstände und Maschinen ihres Zwecks entfremdet: „Meine Arbeiten sind eine Collage von unterschiedlichsten Maschinen, die zu einer neuen Maschine zusammengesetzt werden. Diese neue ‚Maschine‘ offenbart nicht mehr direkt, was man mit ihr tun kann, sondern sie ruft Assoziationen wach von unterschiedlichsten Maschinen wie Fitnessgeräten oder Erntemaschinen. In meinen Skulpturen verdrehe ich diese sonstige Funktionalität und bringe sie auf eine andere Ebene“, so Toni Schmale.



## EXKLUSIVE VORBESICHTIGUNG

der Ausstellung für alle Mitglieder der *Freunde der Albertina*

Donnerstag, 28. März 2024, 14 bis 18 Uhr

## FÜHRUNGEN

Teilnahme für Unterstützer:innen (U) und Förderer:innen (F),  
begrenzte Teilnehmerzahl

Freitag, 5. April 2024, 15 Uhr

Freitag, 26. April 2024, 15 Uhr

Mittwoch, 22. Mai 2024, 16 Uhr

## WIR BITTEN UM IHRE ANMELDUNG

membership@albertina.at oder +43 1 534 83-564

Treffpunkt: ALBERTINA MODERN,  
Karlsplatz 5, 1010 Wien

WOCHENTAG	DATUM	VERANSTALTUNG	ZEIT	TEILNAHME FÜR
Mittwoch	17. Jänner 2024	FG Gottfried Helnwein	17 Uhr	U, F
Freitag	19. Jänner 2024	FG Katharina Grosse	15 Uhr	U, F
Mittwoch	24. Jänner 2024	FG Joel Sternfeld	17 Uhr	U, F
Freitag	26. Jänner 2024	FG Gottfried Helnwein	15 Uhr	U, F
Mittwoch	31. Jänner 2024	KF Gottfried Helnwein	17 Uhr	U, F
Mittwoch	7. Februar 2024	KF Boeckl – Kokoschka	16 Uhr	U, F
Freitag	9. Februar 2024	FG Joel Sternfeld	15 Uhr	U, F
Mittwoch	14. Februar 2024	FG Boeckl – Kokoschka	16 Uhr	U, F
Donnerstag	15. Februar 2024	VB The Beauty of Diversity	14–18 Uhr	C, O, U, F
Mittwoch	21. Februar 2024	FG Katharina Grosse	17 Uhr	U, F
Freitag	23. Februar 2024	FG The Beauty of Diversity	15 Uhr	U, F
Mittwoch	28. Februar 2024	FG The Beauty of Diversity	16 Uhr	U, F
Freitag	1. März 2024	KF Boeckl – Kokoschka	15 Uhr	U, F
Mittwoch	6. März 2024	KF Joel Sternfeld	17 Uhr	U, F
Donnerstag	7. März 2024	VB Roy Lichtenstein	14-18 Uhr	C, O, U, F
Mittwoch	13. März 2024	FG Roy Lichtenstein	17 Uhr	U, F
Freitag	15. März 2024	FG Monet bis Picasso	15 Uhr	U, F
Freitag	22. März 2024	FG Roy Lichtenstein	15 Uhr	U, F
Donnerstag	28. März 2024	VB Bruno Gironcoli – Toni Schmale	14–18 Uhr	U, F
Mittwoch	3. April 2024	FG Roy Lichtenstein	17 Uhr	U, F
Freitag	5. April 2024	FG Bruno Gironcoli – Toni Schmale	15 Uhr	U, F
Mittwoch	10. April 2024	FG The Beauty of Diversity	16 Uhr	U, F
Freitag	12. April 2024	KF Joel Sternfeld	15 Uhr	U, F
Mittwoch	17. April 2024	FG Monet bis Picasso	17 Uhr	U, F
Freitag	26. April 2024	FG Bruno Gironcoli – Toni Schmale	15 Uhr	U, F
Dienstag	30. April 2024	VB Eva Beresin	14–17 Uhr	C, O, U, F

WOCHENTAG	DATUM	VERANSTALTUNG	ZEIT	TEILNAHME FÜR
Dienstag	7. Mai 2024	VB Franz Grabmayr	14–18 Uhr	C, O, U, F
Mittwoch	8. Mai 2024	FG Franz Grabmayr	17 Uhr	U, F
Mittwoch	15. Mai 2024	KF Franz Grabmayr	17 Uhr	U, F
Freitag	17. Mai 2024	FG The Beauty of Diversity	15 Uhr	U, F
Mittwoch	22. Mai 2024	FG Bruno Gironcoli – Toni Schmale	16 Uhr	U, F
Freitag	24. Mai 2024	FG Eva Beresin	15 Uhr	U, F
Dienstag	28. Mai 2024	VB Gregory Crewdson	14–18 Uhr	C, O, U, F
Mittwoch	29. Mai 2024	FG Eva Beresin	17 Uhr	U, F
Freitag	31. Mai 2024	FG Gregory Crewdson	15 Uhr	U, F
Mittwoch	5. Juni 2024	FG Eva Beresin	17 Uhr	U, F
Freitag	7. Juni 2024	KF Gregory Crewdson	15 Uhr	U, F
Mittwoch	12. Juni 2024	FG Gregory Crewdson	17 Uhr	U, F
Freitag	14. Juni 2024	FG Franz Grabmayr	15 Uhr	U, F
Freitag	21. Juni 2024	KF Franz Grabmayr	15 Uhr	U, F
Mittwoch	26. Juni 2024	KF Gregory Crewdson	17 Uhr	U, F
Freitag	28. Juni 2024	FG Roy Lichtenstein	15 Uhr	U, F

FG Führung | KF Kurator:innenführung

Für Ihre Teilnahme ist aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung notwendig: +43 1 534 83-564 oder [membership@albertina.at](mailto:membership@albertina.at). Programm- und Preisänderungen vorbehalten.

Die Art der Mitgliedschaft finden Sie am Ende Ihrer Mitgliedsnummer.

C	Mitglieder unter 26	U	Unterstützende Mitgliedschaft
O	Ordentliche Mitgliedschaft	F	Fördernde Mitgliedschaft



TITELSEITE: Roy Lichtenstein, *Drowning Girl*, 1963, The Museum of Modern Art, New York, Philip Johnson Fund (by exchange) and gift of Mr. and Mrs. Bagley Wright © Estate Roy Lichtenstein/Bildrecht, Wien 2024, Foto: The Museum of Modern Art, New York/Scala Florence | Paul Signac, *Venedig, die rosa Wolke*, 1909, © ALBERTINA, Wien – Sammlung Batliner | Gottfried Helnwein, *Pink Mouse 2 (Detail)*, 2016, ALBERTINA, Wien © Gottfried Helnwein/Bildrecht, Wien 2024 | Gottfried Helnwein, *The Murmur of the Innocents 38 (Detail)*, 2012, ALBERTINA, Wien © Gottfried Helnwein/Bildrecht, Wien 2024 | Katharina Grosse, *Warum Drei Töne Kein Dreieck Bilden*, 2023 © Katharina Grosse/Bildrecht, Wien 2024, Foto: Sandro E. E. Zanzinger Fotografie (2023) | Katharina Grosse, *Warum Drei Töne Kein Dreieck Bilden*, 2023 © Katharina Grosse/Bildrecht, Wien 2024, Foto: Sandro E. E. Zanzinger Fotografie (2023) | Joel Sternfeld, *The Space Shuttle Columbia lands at Kelly Lackland Air Force Base, San Antonio, Texas*, aus der Serie: *American Prospects (Detail)*, März 1979, ALBERTINA, Wien © Joel Sternfeld | Joel Sternfeld, *Wet'n Wild Aquatic Theme Park, Orlando, Florida*, aus der Serie: *American Prospects (Detail)*, September 1980, ALBERTINA, Wien © Joel Sternfeld | Roy Lichtenstein, *Figures in Landscape*, 1977, Louisiana Museum of Modern Art, Long-term loan: Museumsfonden © Estate of Roy Lichtenstein/Bildrecht, Wien 2024, Foto: Louisiana Museum of Modern Art, Humlebaek | Eva Beresin, *The joy of physical and mental pain*, 2022, ALBERTINA, Wien – Familiensammlung Haselsteiner © Eva Beresin, Foto: Peter M. Mayer | Franz Grabmayr, *Sandgrube (Detail)*, 1969, ALBERTINA, Wien – Sammlung Batliner © Bildrecht, Wien 2024 | Gregory Crewdson, *Untitled 2 (Detail)*, 2003–2008 © Gregory Crewdson | Gregory Crewdson, *Redemption Center (Detail)*, 2018–2019 © Gregory Crewdson | Oskar Kokoschka, *Stehender Knabenakt nach rechts (Detail)*, 1912, ALBERTINA, Wien © Fondation Oskar Kokoschka/Bildrecht, Wien 2024 | Herbert Boeckl, *Selbstbildnis mit blauem Hemd (Detail)*, 1929, ALBERTINA, Wien – Familiensammlung Haselsteiner © Herbert-Boeckl-Nachlass, Wien | Alexandre Diop, *Il était une fois le Mouton Noir*, 2021, ALBERTINA, Wien © Alexandre Diop | Cecily Brown, *Cherries and Pearls (Detail)*, 2020, ALBERTINA, Wien – Leihgabe Dames Collection, Berlin © Cecily Brown. Courtesy of Paula Cooper Gallery, New York | Amoako Bofofo, *Boy with flower earrings 2 (Detail)*, 2017, STRABAG Kunstsammlung © Bildrecht, Wien 2024 | Verena Bretschneider, *Adam*, 1989, ALBERTINA, Wien – Sammlung Dagmar und Manfred Chobot © Verena Bretschneider | Bruno Gironcoli, *Ohne Titel*, 1980–1985, ALBERTINA, Wien – Schenkung von Agnes Essl © Bruno Gironcoli | Gregory Crewdson, *20 Madeline's Beauty Salon (Detail)*, 2021–2022 © Gregory Crewdson | Eva Beresin, *Under My Skin*, 2022, ALBERTINA, Wien – Erwerbung aus Mitteln der Galerienförderung des BMKÖS 2022 © Eva Beresin, Foto: Peter M. Mayer | RÜCKSEITE: Gellitin (vormals Gelatin), *MONA LISA (2184) (Detail)*, ALBERTINA, Wien – Familiensammlung Haselsteiner © Gellitin/Bildrecht, Wien 2024



FREUNDE DER ALBERTINA  
TEL +43 1 53483-564  
FAX +43 1 53483-199

IMPRESSUM:  
EIGENTÜMER, HERAUSGEBER,  
VERLEGER UND REDAKTION:

VEREIN DER FREUNDE  
DER ALBERTINA  
ALBERTINAPLATZ 1, 1010 WIEN